



Die Tätigkeit eines Berufsfeuerwehrmannes ist grundsätzlich mit einer hohen physischen Belastung verbunden. Jeder Feuerwehrmann muss in der Lage sein, unter vollständiger Schutzausrüstung schwere und überschwere Rettungs- und Einsatzmittel schnell und sicher einzusetzen. Die Rettung von leblosen oder verletzten Personen aus Gefahrenbereichen ist eine extreme körperliche Anstrengung, die neben speziellen Techniken insbesondere Kraft und Ausdauer voraussetzen. Die Fähigkeit Menschen unter allen Umständen zu retten, umfasst auch Schwimmen, Klettern, Rennen und Springen. Jeder Bewerber muss in einem Sporttest seine physischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der Inhalt und die Abläufe des physischen

Eignungstests wurden auf der Grundlage der Forschungsarbeit der Deutschen Sporthochschule Köln festgelegt.

Nachfolgend werden die einzelnen Testverfahren des Sporttests sowie deren Abläufe und Durchführungen beschrieben.

Physische Eignungsfeststellung für Bewerber zum feuerwehrtechnischen Dienst